



# Medienmitteilung

30. November 2017

---

## Galgenbucktunnel: Innenausbau schreitet zügig voran

**Seit dem Beginn der Innenausbauarbeiten hat sich das Gesicht der ausgebrochenen Tunnelröhre massiv verändert. Der Querschnitt des Tunnels nimmt seine Form an, die elementarsten Teile sind fertiggestellt. Mit dem Erstellen der Zwischendecke läuft in Kürze der letzte Schritt vor Abschluss der Betonarbeiten an. Wer einen Augenschein nimmt, könnte schon beinahe den Eindruck gewinnen, der Tunnel sei fertig. Mit dem Ende der Betonarbeiten beginnt jedoch die nächste Phase in der Röhre.**

Nicht einmal zwei Jahre nach der letzten Sprengung ist die Innenschale beinahe fertig betoniert. Damit ist der Tunnel gegenüber dem Berg stabil und dicht. Auch der Werkleitungskanal, welcher sämtliche Leitungen für Energie und Wasser in den Tunnel führt und zugleich den Fluchtweg bildet, ist in diesen Tagen über die gesamte Länge fertiggestellt.

Sobald die seitliche „Hinterfüllung“ des Werkleitungskanals beendet ist, besteht eine befahrbare Piste, welche für den Einbau des letzten Beton-Elementes wichtig ist: Die Zwischendecke. Diese wird ab Beginn des kommenden Jahres eingebaut und im Sommer 2018 fertiggestellt sein.

### **Nächste Schritte im Tunnel**

Die Betonarbeiten finden ihr Ende, wenn die Zwischendecke und die Bankette eingebaut sind. Die Zwischendecke ist die Trennung zwischen dem Fahrraum und dem Abluftkanal. Durch diesen Hohlraum wird der Tunnel im Notfall von Rauchgasen befreit. Die Bankette sind die seitlichen Begrenzungen der Fahrbahn – quasi das Trottoir, wenn es dieses im Tunnel gäbe. In ihnen sind auch die Wasserrinnen untergebracht, über welche Wasser von den Fahrbahnen aus dem Tunnel abgeleitet wird.

Wenn diese beiden Elemente über die gesamte Länge fertiggestellt sind, wird die Verantwortung im Tunnel an andere Fachleute übergeben. Sie sind zuständig für

unterschiedlichste Arbeitsarten: Vom Schutzanstrich für die Tunnelwände, über das Einziehen sämtlicher Wasser- und Stromleitungen, der Installation von Sicherheits- und Überwachungstechnik und letztlich dem Verbauen des definitiven Fahrbahnbelages inklusive Anbringung von Markierungen und Signalisationen.

### **Markante Veränderungen auf beiden Seiten des Tunnels**

Nicht nur innen, sondern auch aussen tut sich viel. Nachdem die Tagbautunnels auf beiden Seiten fertiggestellt und schon bald wieder mit Erdreich bedeckt sind, wird mit Hochdruck am Anschluss des Tunnels ans Strassennetz gearbeitet. Auf Seite Engi werden nächstes Jahr die Bagger auffahren, um einen neuen Kreisels zu erstellen, welcher den Verkehr aus und in alle Richtungen lenkt.

Im Bahntal werden zwei Brücken gebaut: Die Charlottenfelsbrücke, von der schon ein grosser Teil sichtbar ist, und die Brücke Schaffhauserstrasse, welche parallel zum SBB Trasse über die Mühlestrasse führt. Für sie wird in diesen Tagen ein Lehrgerüst aufgebaut, welches die Erstellung der Brücke bei uneingeschränktem Verkehrsfluss ermöglicht.

Die Bauherrschaft ist zuversichtlich, dass auch die kommenden Arbeiten ohne Verkehrsbehinderungen und gemäss Terminplan durchgeführt werden können.

Kontakt/Rückfragen: Bundesamt für Strassen ASTRA, Infrastrukturfürniale Winterthur, Tel. 058 480 47 11, [winterthur@astra.admin.ch](mailto:winterthur@astra.admin.ch)